



Ø 50 - 70 ml / m²

0,75 l ≈ 12 m²

2,5 l ≈ 40 m²

10 l ≈ 160 m²

Hartöl Universal 259

Leicht zu verarbeitende, universelle Grundierung und Endbeschichtung □

Für alle Hölzer im Innenbereich, insbesondere Fußböden, aber auch für Kork. □

Anwendungsbereich:

Zur offenporigen Grundierung und Endbehandlung aller saugfähigen, stark beanspruchten Untergründe im Innenbereich wie Holz- und Korkböden, Treppen, unglasierte Ton- und Steinzeugfliesen, Sterling- OSB-Platten, Möbelflächen u.a. □

Technische Eigenschaften:

Belebt die natürliche Struktur, vertieft die Tönung der behandelten Untergründe und ergibt eine seidenmatte, strapazierfähige und wasserabweisende Oberfläche, die weitestgehend vergilbungsarm ist. Geprüft nach EN 71, Teil 3 und auf Speichel- und Schweißechtheit gemäß DIN 53160. □

Farbton:

Farblos bis leicht gelblich. Helle, saugende Untergründe trocknen etwas dunkler auf. Hölzer werden je nach Wuchs unterschiedlich stark angefeuert. □

Inhaltsstoffe:

Leinöl, Holzöl-Ricinenöl-Standöl, Holzöl-Standöl, Naturharzester, Isoparaffine, Trockenstoffe. VOC-Gehalt 460 g/l. EU-Grenzwert max. 700 g/l (Kategorie "f" ab 2010) □

Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund muss trocken, fest, sauber, fett- und staubfrei, sowie saugfähig sein. Holzflächen mit 150 - 180er Körnung in Faserrichtung vorschleifen. □

Verarbeitung:

Streichen, Rollen, Spritzen, Tauchen. Raum- und Oberflächentemperatur über 15°C. Wichtiger Hinweis: Ölüberstand nach ca. 30 Minuten sorgfältig abnehmen. □

A. Anstrichaufbau bei unbehandeltem oder saugfähigem Untergrund: □

Eine gleichmäßige Sättigung der Oberfläche wird im sogenannten Nass-in-Nass-Auftrag erzielt: Einmal satt auftragen. Nach 20 Minuten den glänzenden Überstand sorgfältig verteilen und auf die trockenen Stellen einmal neues Öl auftragen. Nach weiteren 30 Minuten den glänzenden Überstand sorgfältig abnehmen. Danach 16 - 24 Stunden trocknen lassen. Diesen Vorgang wiederholen, bis der Untergrund kein Öl mehr aufnimmt. □

Vor einer Weiterbehandlung mit einem anderen Produkt muss sichergestellt sein, dass der grundierte Untergrund gut getrocknet und nicht mehr saugfähig ist, um eine Verarmung der nachfolgenden Filme und damit minderwertige Oberflächen zu vermeiden. □

B. Renovierungsanstrich: □

Porenschließende Altanstriche restlos entfernen. Offenporige Altanstriche säubern, ggf. anschleifen. Danach Anstrichaufbau wie unter A. Gewachste Flächen können mit Leinos Hartöl Universal 259 überarbeitet werden, wenn das Wachs vorher restlos entfernt worden ist. □

Trocknungszeit:

Staubtrocken nach ca. 10 - 12 Stunden. Trittfest und überarbeitbar nach ca. 16 - 24 Stunden. Dieses System benötigt zur Trocknung ausreichende Mengen Luftsauerstoff. Daher für gute Durchlüftung sorgen, bei stehender Luft z. B. mit einem Ventilator, um Geruchsbildung zu vermeiden. □



Gebindegrößen und Verbrauch:

Ca. 60 - 80 ml/m², kann je nach Saugfähigkeit des Untergrundes abweichen.

| Gebinde | reicht für...* |
|----------------|-----------------------|
| 0,25l | 4 m ² |
| 0,75l | 12 m ² |
| 2,5l | 40 m ² |
| 10l | 160 m ² |
| 30l | 480 m ² |

* Mittlere Reichweite pro Anstrich

Lagerung und Haltbarkeit:

Original verschlossen mindestens 5 Jahre stabil. Kühl, trocken und verschlossen lagern.□

Entsorgung:

Gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften. Eintrocknete Produktreste können dem Hausmüll zugeführt werden. Abfallschlüssel-Nr: EAK/EWC 08 01 11.□

Verdünnungs- und Reinigungsmittel:

Das Hartöl ist verarbeitungsfertig eingestellt. Reinigung mit Leinos Verdünnung 200.□

GISCODE:

Ö 60.

Gefahrenhinweise:

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.□

Sicherheitshinweise:

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

KEIN Erbrechen herbeiführen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Verwertung zuführen.

Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien, wie z.B. Putzlappen, Schwämme, Schleifstäube etc. mit nicht durchgetrocknetem Öl, luftdicht in Metallbehälter oder in Wasser aufbewahren und dann entsorgen, da sonst Selbstentzündungsgefahr aufgrund des Pflanzenölgehaltes besteht. Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich. Bei Trocknung für ausreichende Lüftung sorgen.

Durch die eingesetzten Naturrohstoffe kann ein arttypischer Geruch auftreten.

Beim Einsatz von Spritzgeräten einen zugelassenen Atemschutz tragen.

Beim Schleifen Feinstaubmaske tragen!

